

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	9
1.1	„Was ich schreibe, opponiert geradezu der Resümierbarkeit“: Das Verhältnis zwischen linear-logischer und dialektischer Betrachtung und die Konsequenzen von Adornos Arbeitsansatz.....	17
1.2	Begriffsarbeit: Holocaust, Shoah, ‚nach Auschwitz‘	21
2	Anstelle eines Forschungsstandes: Forschungsüberblick	31
3	Das Diktum im <i>Kulturkritik und Gesellschaft</i> -Aufsatz und Enzensbergers Interpretation	59
3.1	Der <i>Kulturkritik und Gesellschaft</i> -Aufsatz im <i>close-reading</i> -Verfahren.....	59
3.2	Enzensbergers Popularisierung des Diktums	67
4	Das Diktum im Handgemenge (1): Betrachtungen der unterschiedlichen Kontexte.....	73
4.1	Kontexte innerhalb von Adornos Philosophie	74
	Die <i>Dialektik der Aufklärung</i> im Entstehungskontext des Diktums	74
	Adornos Betrachtungen zur Metaphysik: Bezugspunkte zum Diktum.....	81
	Adornos literaturtheoretische Schriften im Spiegel des Diktums	94
4.2	Die zeitgeschichtlichen Kontexte des Diktums.....	99
	Das Versagen der Kultur: Das Verhältnis von Geist und Macht	100
	Das gesellschaftlich-kulturelle Klima in der westdeutschen Nachkriegszeit als Entstehungskontext	104
4.3	Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Entstehungskontext des Diktums.....	112
	Max Frisch: Kultur als Alibi	112
	Spuren des Diktums bei Bertolt Brecht	114
	Thomas Manns Rede <i>Deutschland und die Deutschen</i>	116
	Jean Améry und das Diktum.....	118
4.4	Die unterschiedlichen Kontexte des Diktums: Schlussfolgerungen und Konsequenzen	121

5 Das Diktum im Handgemenge (2): Auseinandersetzungen und Debatten	125
5.1 Schriftstellerinnen und Schriftsteller und das Diktum: Leistung von Literatur, Legitimitätskrise und die Frage nach der Deutungshoheit	125
5.2 Das Diktum Adornos im deutschsprachigen Feuilleton	145
Das Diktum als geflügeltes Wort: Grenzen der Wahrnehmung und Beobachtung	150
Exkurs: Schlaglichter auf das Diktum außerhalb des deutschen Sprachraums	155
Das Diktum in Konstellationen	158
Von der Zeitdiagnostik zur rhetorischen Formel: Die Funktionen des Diktums im Feuilleton	161
6 Fallstudie: Celan und das Diktum Adornos	163
6.1 Adornos Präzisierungen und Paul Celan	164
6.2 Die <i>Dialektik der Aufklärung</i> und Paul Celan	171
Teilaspekte der <i>Dialektik der Aufklärung</i> und Paul Celan: Der ambivalente Charakter der Aufklärung und die Sinnstiftung im Leben	174
„Gedichte ändern wohl nicht die Welt...“: Kulturindustrie und Paul Celan	177
6.3 Exkurs: Das Nichtidentische bei Paul Celan am Beispiel <i>Schibboleth</i>	190
6.4 Das Diktum und Paul Celan: Reziprozität der Krise	195
7 Das Diktum Adornos im Spiegel von Moderne und Postmoderne	199
7.1 Exkurs: Schlaglichter auf die Auseinandersetzung mit dem Barbarischen der Moderne	205
7.2 Von Schiller zu Adorno: Vom Fortschritt des Menschen durch die ästhetische Erziehung	217
7.3 Das Diktum Adornos als Krisenbewusstsein der Moderne: Vermittlung zwischen Moderne und der Postmoderne	221
7.4 Die Postmoderne als Krisenzeit der Moderne: Betrachtung entlang ausgewählter Beispiele	231

<i>Die Heimsuchung des europäischen Geistes als geschichtsphilosophische Krise</i>	231
Annäherungsversuche an die Krise: Schlaglichter auf und Verbindungslinien zwischen Hans Magnus Enzensberger, Rainald Goetz und Günter Grass.....	238
7.5 Bewusstsein der Krise: Das Diktum in der Theologie von Johann Baptist Metz.....	248
8 Ausblick: Paul Celan als Aufklärer?	255
9 Literaturverzeichnis	269
I. Siglen	269
II. Untersuchte Zeitschriften- und Zeitungsartikel.....	270
III. Weitere Literatur.....	278
Danksagungen	307